

SV ARMINIA HANNOVER

Konzept Arminia United

Bolzplatzhelden in Bischofshol

Nele Holzmeyer; Mirjana Schütze

07.10.2017



Konzept Arminia United

Das Projekt „Arminia United - Bolzplatzhelden in Bischofshol“ richtet sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung, die an einem fußballspezifischen Angebot teilnehmen wollen, aber auch diejenigen, die allgemein Spaß an Sport und Spiel im Team/Verein haben.

Ausgangslage

Im Stadtgebiet Hannover gibt es, abgesehen von einem Angebot (Rollstuhlsportgemeinschaft Hannover für Kinder ab 16 Jahren), kein Bewegungs- bzw. Fußballangebot für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung. Die Fußballmannschaft von Arminia United richtet sich an Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung, die Mannschaftssport ohne Leistungs- und Erfolgsdruck betreiben wollen.

Die Behindertenrechtskonvention besagt, dass Menschen mit Behinderung die gleichberechtigte Teilhabe an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten haben sollen, wie Menschen ohne Beeinträchtigung. Die Inklusion ist ein wichtiger Prozess in unserer Gesellschaft, der durch barrierefreie Angebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung angetrieben wird. Angebote im Sport sind auf vielen Ebenen wertvoll, weil dort Raum geschaffen wird, in dem Menschen aufeinander treffen, interagieren und gemeinsam Ziele erreichen. Der Leistungsdruck in unserer Gesellschaft ist für Kinder und Jugendliche stetig gewachsen, so dass Aktivitäten, die wettbewerbsfreien und nicht leistungsbezogenen Charakter haben, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Raum und Zeit geben, Neigungen, Hobbys und Interessen auszubilden.

Der Verein SV Arminia Hannover ist ein geselliger Traditionsverein, in dem mehr als 800 Mitglieder gemeinsam Sport treiben. Die vielen Randsportarten (Disco Fox, Poker und American Football), die einen großen Teil des Vereins ausmachen, zeigen, dass dieser Sportclub vielfältige Sportangebote führt. Die sportartübergreifende Gemeinschaft ist hier beispiellos und zieht viele sportbegeisterte Menschen an.

Zielgruppe

Die Zielgruppe des Projektes Arminia United umfasst Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung oder sozialer Benachteiligung. Jungen und Mädchen ab sechs Jahren haben die Möglichkeit, ohne Leistungsdruck Teil der Fußballmannschaft zu werden.

Das inklusive Team von Arminia United soll nicht nur für Kinder und Jugendliche eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung, sondern für die Familie und das Umfeld der Spielerinnen und Spieler ebenso gewinnbringend sein. Die enge Arbeit mit den Eltern und Bezugspersonen der Spielerinnen und Spieler ist uns wichtig, um sie ganzheitlich fördern und unterstützen sowie eine vertrauensvolle und familiäre Atmosphäre schaffen zu können. Die Eltern sollen mit in die Aktivitäten der Mannschaft einbezogen werden. Ohne eine gute Zusammenarbeit können viele organisatorische und personenbezogene Aufgaben nicht gelöst werden. Wir wollen mit den Eltern und Bezugspersonen engen Kontakt halten, um die Kinder und Jugendlichen in Trainingssituationen und sozialen Interaktionen helfen zu können und ihnen so wenig wie möglich, jedoch so viel wie benötigt Unterstützung zu bieten.

Ziele

Das Fußballangebot des SV Arminia Hannover soll den Mädchen und Jungen Spaß an Bewegung und Fußball ermöglichen. Sport und Bewegung sind für die Entwicklung wichtige Komponenten, die nicht nur die Koordination, Ausdauer und Wahrnehmung fördern, sondern auch weitere Lernprozesse im Bereich Sprache und deduktives Denken anregen. Durch den Sport erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfolgserlebnisse, die sie auf andere Bereiche ihres Lebens transferieren können. Fremdbilder und Berührungsängste aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen abgebaut werden.

Die inklusive Fußballmannschaft soll ein Angebot für Kinder und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung sein, in der Jungen und Mädchen ohne Leistungsdruck gemeinsam Sport treiben. SV Arminia United schafft Raum für die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen und möchte Selbstbewusstsein fördern und Selbsterfahrungen ermöglichen. Die Mitgliedschaft in der inklusiven Mannschaft soll den Teamgeist und Zusammenhalt fördern. Auch das Einhalten von Regeln im sozialen und fußballerischen Bereich und die Übernahme von Verantwortung sind Bestandteil der vermittelten Werte.

Das niederschwellige Angebot wurde ohne spezifische Aufnahmevoraussetzungen konzipiert. Zum Einen ist das Angebot kostengünstig und grenzt niemanden aufgrund finanzieller Faktoren aus. Zum Anderen haben Jungen und Mädchen mit oder ohne Beeinträchtigung oder sozialer Benachteiligung gleichermaßen Zugang zum Angebot. Die Teilnahme an dem Training und weiteren Veranstaltungen ist nicht verpflichtend, sondern soll freiwillig und selbstbestimmt von der Spielerin und dem Spieler entschieden werden.

Inhalte

Die Trainingsinhalte werden methodisch und didaktisch aufgearbeitet, sodass alle Kinder, unabhängig von ihrer Beeinträchtigung, die verschiedenen Trainingsaufgaben meistern können und durch Erfolgserlebnisse Spaß an der Bewegung im Allgemeinen und am Fußballsport im Speziellen erfahren können. Es werden Bewegungsspiele zur Erwärmung durchgeführt. Diese Spiele sollen Spaß an der Bewegung und Spielverständnis fördern. Im Hauptteil wird der Schwerpunkt auf wiederholende Übungsformen gelegt, in denen alle Fußballtechniken (passen, schießen, dribbeln usw.) demonstriert, geübt und in Kombination miteinander angewendet werden. Im Schlussteil wird zumeist mit einer Spielform als Höhepunkt die Trainingseinheit beendet. Großer Wert wird vor allem auf kleine Gruppengrößen gelegt, damit alle Spielerinnen und Spieler viele Ballkontakte und Anteil an dem Training und somit am Fußballspielen haben. Angestrebt wird ein Betreuungsschlüssel von drei Spielerinnen und Spieler auf einen Trainer, um einen möglicherweise auftretenden Assistenzbedarf decken zu können.

Motive

Unser Motiv ist es, mit unserem Projekt einen Beitrag zur Inklusion für Kinder und Jugendliche in Hannover zu leisten. Durch unsere Initiative haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, bei einem wöchentlichen Training ihre sozialen und motorischen Kompetenzen zu erweitern und zu festigen. Durch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Mannschaft entwickelt sich ein soziales Gefüge, bei dem sich der Einzelne nach seinen Möglichkeiten einbringen kann. Es sollen auch Verantwortlichkeiten, wie z.B. Kabinen- oder Balldienst an die Kinder verteilt werden. Der Gedanke, einen Mannschaftssport ohne Leistungsdruck ausüben zu können, nimmt vielen Spielerinnen und Spielern den Druck, bestimmte Fähigkeiten besonders gut ausführen zu müssen.

Darüber hinaus möchten wir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Sport attraktiv mitgestalten. Der Perspektivwechsel der Trainerinnen und Trainer, der durch den Umgang mit Jungen und Mädchen mit und ohne Behinderung im Kontext Sport erreicht wird, fördert die sozialen Kompetenzen der Verantwortlichen und soll für alle Beteiligten gewinnbringend sein. Wir legen Wert auf eine ganzheitliche Sicht auf die Person und auf den wertschätzenden Umgang miteinander. Die Schulung der Trainerinnen und Trainer ist ein wichtiger Bestandteil, da diese dadurch für die unterschiedlichen Aufgaben im Trainingsbetrieb vorbereitet werden. Sie erarbeiten und führen das Training im Team. Die Vor- und Nachbesprechungen sind für die Trainingseinheiten fundamental, um die Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Finanzierung

Für den Start des Projektes werden vor allem Trainingsmaterialien, Werbemittel und Trainerausstattungen benötigt. Die notwendigen Rahmenbedingungen wie Fußballplatz, Tore, Kabinen, Duschen und Toiletten stellt der Verein SV Arminia Hannover.

Die Kosten der Mitgliedschaft der Kinder und Jugendlichen wird 4€ im Monat betragen. Jede Spielerin und jeder Spieler wird als aktives Mitglied geführt, ohne den vollen Vereinsbeitrag zahlen zu müssen. Dadurch soll vielen Kindern der Zugang zum Angebot ermöglicht werden.

Identität

Ins Leben gerufen wurde das Projekt von Nele Holzmeyer und Mirjana Schütze. Nele Holzmeyer spielt selbst seit 20 Jahren aktiv Fußball und ist seit 5 Jahren Mitglied beim SV Arminia Hannover. Zudem ist sie ausgebildete Heilerziehungspflegerin und arbeitet seit fünf Jahren mit Menschen mit Beeinträchtigung mit hohem Assistenzbedarf in einer Wohngruppe zusammen. Zutraglich für den pädagogischen Hintergrund ist das angefangene Studium der Sonderpädagogik in Hannover. Mirjana Schütze ist ausgebildete Sportassistentin und arbeitet bei einem fußballorientierten Nachwuchsleistungszentrum. Sie hat viel Erfahrung mit der Organisation von vereinsinternen Projekten und Veranstaltungen. Sie hat die Frauenmannschaft von SV Arminia vor sieben Jahren gegründet und spielt selbst auch seit über 18 Jahren Fußball.

Das Projekt entstand aus der Idee heraus, ein Angebot im Stadtgebiet Hannover für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung zu initiieren. Als Vorbild dienen uns die Handicap Kickers, die mittlerweile an vier Standorten in der Region Hannover ein solches Angebot schaffen konnten. Weitere Mitglieder des Trainer- und Organisationsstabs werden aus der Frauenmannschaft von Arminia und aus dem Studiengang Sonderpädagogik und Sportwissenschaften akquiriert. Externe Interessenten für das Trainerteam sollen vor allem Spaß am Sporttreiben mit Kindern und Jugendlichen haben.